

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post, Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwertsche, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creuzschen Buchhandlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwertsche.)

No. 239.

Halle, Donnerstag den 13. October
Hierzu eine Beilage.

1842.

Bekanntmachung.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April d. J., betreffend die Kündigung, Auszahlung und Umschreibung der noch unverloosten Staats-Schuldscheine zum Belaufe von 98,982,900 Rthlr. Kapital, hatten wir unter Nr. 3 die Bestimmung des Zeitpunkts vorbehalten, mit welchem der Umtausch der konvertirten und resp. mit dem Reduktions-Stempel bedruckten Staats-Schuldscheine gegen neue, zu 3½ pCt. verzinsliche Verbriefungen beginnen sollte. Die Ausfertigung dieser neuen Dokumente ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß mit der Ausreichung derselben gegen Zurückgabe der alten konvertirten Obligationen vorgegangen werden kann. Demnach werden:

- I. Die Inhaber derjenigen Staats-Schuldscheine, welche die durch unsere gedachte Bekanntmachung geschene Kündigung angenommen haben, deren Betrag sich nur auf 6825 Rthlr. beläuft, hiermit aufgefordert, das Kapital und die Zinsen bis zum 1. Januar 1843 so fort bei derjenigen Regierungs-Haupt-Kasse zu erheben, bei welcher sie ihre Erklärung wegen Annahme der Kündigung abgegeben haben.
- II. Der Umtausch sämtlicher übrigen noch unverloosten Staats-Schuldscheine, welche nunmehr — sie mögen mit dem Reduktions-Stempel versehen sein oder nicht — als konvertirt anzusehen sind, gegen neue, zu drei und ein halb Prozent verzinsliche Obligationen soll vom 1. November d. J. ab beginnen.

Die Inhaber solcher Staats-Schuldscheine werden daher hiermit aufgefordert, letztere in einer mit Angabe ihres Standes, Gewerbes, Wohnortes etc. von ihnen zu vollziehenden Liste dergestalt zu verzeichnen, daß alle auf den nämlichen Kapital-Betrag lautende Appoints unter Einer Abtheilung, einzeln und nach der Zahlen-Ordnung, mit ihren Nummern und Buchstaben auf einander folgen.

Mit dieser Liste, welche doppelt anzufertigen, und zu welcher gedruckte Formulare sowohl hier in Berlin bei der Kontrolle der Staats-Papiere, wie auch bei jeder Regierungs-Haupt-Kasse, unentgeltlich zu haben sind, sind die Staats-Schuldscheine selbst, in derselben Ordnung, in welcher ihre Nummern in der Liste aufeinander folgen, nach Absonderung

der zu denselben gehörenden Zins-Coupons, von hiesigen Einwohnern an die Kontrolle der Staats-Papiere, von außerhalb Berlin Wohnenden an die nächste Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, worauf so schnell, als der Andrang es gestattet, die Ausreichung der neuen Staats-Schuldscheine mit den Zins-Coupons Ser. IX. erfolgen wird.

Um der für die Versendung solcher Staats-Schuldscheine an die Regierungs-Haupt-Kassen und zurück zugestandenen Porto-Freiheit theilhaftig zu werden, muß auf der Adresse bei der Einsendung die Bezeichnung
„..... Thaler Staats-Schuldscheine zur Umtauschung bestimmt“,
bei der Rücksendung die Bezeichnung:
„..... Thaler umgewandelte Staats-Schuldscheine“
hinzugefügt werden.

Sollten Staats-Schuldscheine, welche in einer der stattgehabten 19 Verloofungen gezogen worden, aus Versehen mit dem Reduktions-Stempel bedruckt worden sein, so sind die Inhaber derselben gehalten, die zu Unrecht bezogene Konvertirungs-Prämie zurückzuerstatten.

Wegen der außer Cours gesetzten Staats-Schuldscheine wird auf die Bestimmungen der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 27. März d. J. (Gesetz-Sammlung Nr. 2255) unter Nr. 5 und auf die §§. 1 und 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1835 (Gesetz-Sammlung Nr. 1620) verwiesen.

III. Zur Erleichterung der Staats-Schuldschein-Besitzer soll mit dem Umtausche der Obligationen zugleich die Realisirung der zu denselben gehörigen Zins-Coupons, obgleich der letzte erst am 2. Januar 1843 fällig ist, verbunden werden.

Es können zu dem Ende die Coupons den Staats-Schuldschein-Sendungen, mit Angabe ihres summarischen Betrages, jedoch in besondere Umschläge verpackt, beigelegt werden.

IV. Auch auf diejenigen Staats-Schuldscheine, welche mit dem Reduktions-Stempel nicht bedruckt sein und zum Umtausch nicht eingereicht werden sollten, werden vom 1. Januar k. J. ab, in Gemäßheit der Bestimmung unter Nr. 2 der Allerhöchsten Kabinetts-Ordre vom 27. März d. J., nur die auf drei und ein halb Prozent reduzirten Zinsen gezahlt werden.

V. Schließlich bemerken wir, daß weder wir, noch die Kontrolle der Staatspapiere uns auf schriftliche Korrespondenz in dieser Angelegenheit einlassen können, und daß, wenn, wider Vermuthen, Auswärtige den Umtausch ihrer Staats-Schuldscheine bei der Kontrolle der Staatspapiere unmittelbar sollten bewirken wollen, sie sich bei dem zu erwartenden großen Andränge einen mehrtägigen Aufenthalt würden gefallen lassen müssen.

Berlin, den 4. October 1842.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Kotter. von Berger. Natán.

Deutschland.

Berlin, d. 11. October. Se. Majestät der König haben Ihren bisherigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Hofe des Königs beider Sicilien, Geheimen Legationsrath von Küster, von dort abzuberufen und in gleicher Eigenschaft bei dem königl. bayerischen Hofe zu beglaubigen, zu dessen Nachfolger an erstgedachtem Hofe aber den bis dahin am königl. schwedischen Hofe beglaubigt gewesenen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister, Kammerherrn Freiherrn von Brockhausen, zu ernennen geruht.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Solms-Lich und Hohen-Solms ist von Eich, und der Wirkliche Geheime Oberregierungsath und Direktor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, von Ladenberg, von Leipzig hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 8ten Division, von Hedemann, ist nach dem Mansfeldschen, und der kaisert. russische General-Major, Freiherr von Meyendorff, nach Leipzig von hier abgereist.

Koblenz, d. 7. October. Ein würdiger Veteran der preussischen Armee, Se. Excellenz der General-Lieutenant von Bardeleben, feiert heute sein 50jähriges Dienstjubiläum. Eingeleitet wurde das Fest durch ein großartiges Fackelständchen, das gestern Abend dem Jubelgreise von der hier garnisnirten Artillerie gebracht wurde, wobei die Musik der reitenden Artillerie mit dem Gesange kräftiger Männerchöre wechselte, die mehrere passende vaterländische Lieder vortrugen. Lauter Lebehochruf begrüßte wiederholt den Hochgefeierten, der sich in seiner langen Kriegerlaufbahn die Huld des Fürsten wie die Liebe und Achtung seiner Waffengenossen und Untergebenen in hohem Grade zu erringen verstanden hat.

Stuttgart, d. 2. October. Die Mitglieder der Zollkonferenz sind fast sämmtlich in ihre Heimath abgereist. Die Resultate ihrer mehrmonatlichen Berathung sind, wie öffentliche Blätter bereits gemeldet haben, ziemlich mager ausgefallen. Die Veröffentlichung derselben sollte während ihrer Anwesenheit stattfinden, allein wider Erwarten trafen von einigen Regierungen die Ratifikationen nicht rechtzeitig ein. Die Männer, welche die Konferenz bildeten, zeichneten sich im Allgemeinen durch Thätigkeit und Kenntniß im Finanzfache aus, häufig aber vermischte man in kommerziellen Dingen die praktische Erfahrung. Unter den fremden Diplomaten, deren viele hier waren, erwähnen wir vorzugsweise den belgischen Gesandten General Willmar. Durch Talent und unermüdelichen Fleiß wußte er die Schwierigkeiten, die man seiner Mission von Seite Hollands und Englands in den Weg zu legen suchte, zu überwinden, und durch seine Kenntniß der deutschen Sprache und persönliche Liebenswürdigkeit gelang es ihm, besonders gegen das Ende der Versammlung, sich und seinem Lande viele

Freunde zu gewinnen. Dem Vernehmen nach werden seine Anträge zu einem Handelsvertrage zwischen Belgien und Deutschland, der geeignet ist, die Interessen der beiden Nationen zu fördern, nicht ohne Erfolg sein. Seinen Bemühungen verdankt man auch die Erleichterung, die den Transitogütern deutscher Waaren in Belgien zu Theil wurde.

Großbritannien und Irland.

London, d. 5. October. Der Hof befindet sich noch in Windsor, wo gestern der französische Botschafter, Graf von St. Aulaire, eingetroffen ist, um sich Ihrer Majestät nach seiner Rückkehr von Frankreich vorstellen zu lassen. Man glaubt, daß die Königin den beabsichtigten Besuch von Claremont aufgegeben hat und ihre Residenz nicht vor dem nächste nachtsfeste nach Brighton verlegen werde. Für das nächste Jahr soll Ihre Majestät eine Reise nach Irland und sodann eine abermalige Reise nach Schottland beabsichtigen.

Nach den Malta-Zeitungen vom 23. September war Tages zuvor die Flotte, aus 6 Linien Schiffen, 1 Korvette und 3 Dampfschiffen bestehend, nach Syrakus absegelt. Fünf andere Linien Schiffe hatten angeblich Befehl zur Rückkehr nach England empfangen und sollten durch andere ersetzt werden. Man versicherte, daß das Kriegsdampfschiff Geyser angewiesen sei, nach den Häfen und Gewässern Morea's und der ionischen Inseln abzufahren und alle nicht registrirten Fahrzeuge wegzunehmen, weil viele derselben entweder als Sklaven- oder Piratenschiffe beschäftigt sind.

Türkei.

Alexandrien, d. 16. Sept. Nach Berichten aus Beyrut, die mit dem gestrigen Paketboot einliefen, hatten alle französischen und englischen Kriegsschiffe die Rhebe verlassen. Die müßige Anwesenheit der von la Suffe befehligten Flotte brachte mehr Schaden als Nutzen; seit der Abfahrt tragen die Türken den Kopf nur um so höher und benehmen sich um so wegwerfender gegen die Christen, zum Danke dafür, daß die christlichen Mächte ihnen diese Gestade wieder erobert haben. Unter dem Vorwande, daß Unruhen stattgefunden hätten, sandte Mustapha Pascha Arnauten ins Gebirg, welche dort die Kirchen plünderten und die Klöster brandschatzten. Die Sicherheit, mit der man unter ägyptischer Herrschaft in Syrien reiste, ist nicht mehr zurückgekehrt.

Bermischtes.

— Der ehemalige Inquisitionspallast in Lissabon, in letzter Zeit einmal zum Rathhause bestimmt, wird jetzt gänzlich niedergegerissen, da die Regierung auf dem Grund und Boden des einst so gefürchteten Gebäudes nunmehr ein Nationaltheater erbauen lassen will.

— Zur Bestätigung früherer Zeitungsnachrichten über die Absicht des englischen Ministeriums, die indische Post ihren Weg durch Deutschland, statt durch Frankreich, nehmen zu lassen, kann bemerkt werden, daß dem Vernehmen nach die desfalligen Unterhandlungen zu Wien, München und bei den sonst theilhaftigen Regierungen bereits beendet sind, und zu dem in London gewünschten Resultate geführt haben. Diese neue indisch-deutsch-englische Postroute beginnt für den europäischen Kontinent in Triest und endigt in Ostende.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schießübungen des Königl. Wohlw. üblichen Füsilier-Bataillons hieselbst nehmen im Laufe dieser Woche in der Dölauer Haide wiederum ihren Anfang.

Halle, den 10. October 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Das im Jahre 1832 von dem hier verstorbenen Stadtrath Friedrich Dürking ganz neu erbaute, im Hypothekenbuche der Halleschen Weinberge sub No. 6 intabulirte Landhaus mit dazu gehörigem Gewächshause und Stallgebäuden, sammt dem vier Morgen haltenden Lust- und Obstgarten und einem daneben gelegenen Ackerstückchen, soll mit dem vollständigen Inventario — wie dieses steht und liegt — öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Auftrage der Erben habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf den 20. October c., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftslokale, große Steinstraße No. 161 angesetzt.

Der Gärtner Hennicke ist angewiesen, Kaufliebhabern die Lokalitäten vorzuweisen; die Verkaufsbedingungen aber liegen bei mir aus.

Halle, den 4. Oct. 1842.

Der Justiz-Commissar
Wilke.

Freiwillige Subhastation.

Die dem Kossathen Karl Friedrich Huth und dessen Tochter, der verehelichten Stolze, gebornen Huth gehörigen, in Stedten und dessen Flur belegenen und im Hypothekenbuche über Häuser Vol. II. Fol. 40. und über Acker No. 27. eingetragenen Grundstücke, bestehend in:

A. einem Kossathengute mit Zubehör,
B. vierzehn Morgen Wandeläckern, nach der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur täglich einzusehenden Taxe auf zusammen 1690 Thlr. abgeschätzt, sollen am 24. October dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in der Boblenzischen Schenke zu Stedten in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Schrappau, d. 10. Sept. 1842.

Er. Königl. Hoheit
des Prinzen August von Preußen
Patrimonial-Gericht.
Bank.

Es ist jeden Tag Gelegenheit nach Eis-
leben und Sangerhausen zu fahren bei
Eckert am Klauschor No. 889.



Nach Hamburg
geht jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend ein Dampfschiff mit Passagieren und Gütern von hier ab; außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport von hier nach Hamburg expedirt. Magdeburg, den 1. October 1842.

Die Direction.
Holzapfel.

Etablissement.

Indem ich mich beehre, die heutige Eröffnung meiner Tuchhandlung auf hiesigem Plage (der Marktkirche gegenüber) unter der Firma

N. Abelheim

hiermit ergebenst anzuzeigen, verbinde ich damit die Versicherung strengster Reellität und Pünktlichkeit und halte mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln in neuester und bester Auswahl angelegentlichst empfohlen.
Eisleben, den 9. October 1842.

N. Abelheim.

Im Verlage **technologischer Schriften** von **C. Fr. Umelang** in Berlin erschien so eben und ist daselbst so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Halle vorrätzig bei **C. A. Schwetschke und Sohn:**

Neuestes theoretisch-praktisches Lehrbuch der Zeug-Druckerei,

enthaltend die **Buntbeiz-, Weißbeiz- und Blaudruckerei** für Baumwollen- und Leinen-Gewebe, nebst vollständiger Belehrung zur Darstellung der hierzu nöthigen Grundfarben, nach den neuesten eigenen praktischen Erfahrungen. Ein Handbuch für Färber, Drucker und Fabrikanten.

Von **Hermann Schrader**, Kunst- und Schönfärber, auch Inhaber der großen goldenen Ehren-Medaille der patriotischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe in Hamburg. Zweiter Theil.

Octav. 1842. Sauber geheftet 1 Thlr.

Der erste Theil des hier angezeigten Lehrbuchs der Zeugdruckerei (dieselbe im Allgemeinen für Wollen-, Seiden-, Baumwollen- und Leinen-Gewebe umfassend) fand, wie überhaupt die Schriften des Hrn. Verf., eine so günstige Aufnahme und auch einen so erfreulichen Abgang, daß das so bald ers folgende Erscheinen dieses **zweiten Theils** Jedem, der sich für den genannten Gewerbezweig interessirt, nicht anders als willkommen sein wird, und um so mehr, da der Hr. Verf. darin das Neueste und durch

die Praxis für dieses Fach Bewährteste eben so klar als offen mittheilt, wie er denn auch keinen Gegenstand unberührt gelassen hat, der für den Zeugdruck nur irgend Wichtiges darbieten könnte.

Von demselben Herrn Verfasser erschienen früher in dem nämlichen Verlage: **Neuestes theoretisch-praktisches Lehrbuch der Zeugdruckerei** für Wollen-, Seiden-, Baumwollen- und Leinen-Gewebe. Nebst einer vollständigen Belehrung über die Anfertigung der hierzu nöthigen Metall-Aufsätze (Belzen) und Substanzen, so wie über das Bleichen, Dämpfen und Appretiren der Zeuge, nach den neuesten eigenen praktischen Erfahrungen. Ein Handbuch für Färber, Drucker und Fabrikanten. Erster Theil. 8vo. 1841. Geheftet 1 Thlr.

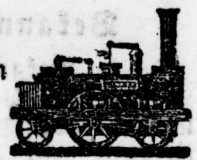
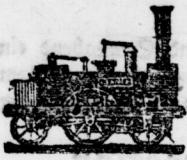
Lehrbuch der gesammten **Wollen- oder Schönfärberei**. Geh. 1 Thlr.

Neueste Erfahrungen in der gesammten **Schönfärberei**. Geh. 1 Thlr.

Lehrbuch der gesammten **Baumwollen-, Leinwand- und Seidenfärberei**. Geheftet 1 Thlr.

Leipziger Straße No. 320. ist ein Fortepiano billig zu verkaufen.

100 Thlr. Leichentassengelder des hiesigen Schlosser-Vereins sind sogleich gegen pupillarische Sicherheit zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen. Das Nähere bei Wilhelm Schröder No. 954.



Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Fahrten auf unserer Eisenbahn vom 15. dieses Monats ab nach folgendem Winter-Fahrplane stattfinden werden.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten

Magdeburg : Cöthen : Halle : Leipziger Eisenbahn
in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten

Berlin : Anhaltischen Eisenbahn.

A. Personen-Züge.

Cours von Magdeburg nach Leipzig.

| No. | Von Magdeburg | Von Schönebeck | Von Gnadau | Von der Saale | Von Cöthen | Von Stumsdorf | Von Halle | Von Schkeuditz |
|-----|--|---|---|---|---|---|---|---|
| 1a. | 7 Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 8 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 8 ³ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |
| 2a. | 11 ³ / ₄ „ Mitt. | 12 „ Mitt. | 12 ¹ / ₄ „ Mitt. | 12 ¹ / ₂ „ Mitt. | 1 ¹ / ₂ „ Nachm. | 1 ³ / ₄ „ Nachm. | 2 ¹ / ₄ „ Nachm. | 3 „ Nachm. |
| 3a. | 3 „ Nachm. | 3 ¹ / ₄ „ Nachm. | 3 ¹ / ₂ „ Nachm. | 3 ³ / ₄ „ Nachm. | 4 ¹ / ₂ „ „ | 4 ³ / ₄ „ „ | 5 ¹ / ₄ „ „ | 5 ³ / ₄ „ „ |

Cours von Leipzig nach Magdeburg.

| No. | Von Leipzig | Von Schkeuditz | Von Halle | Von Stumsdorf | Von Cöthen | Von der Saale | Von Gnadau | Von Schönebeck |
|-----|--|---|---|---|--|---|---|---|
| 1b. | 7 Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 8 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 Uhr Morg. | 9 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |
| 2b. | 11 ¹ / ₄ „ Mitt. | 11 ¹ / ₂ „ Mitt. | 12 „ Mitt. | 12 ¹ / ₂ „ Mitt. | 1 ¹ / ₂ „ Nachm. | 1 ³ / ₄ „ Nachm. | 2 „ Nachm. | 2 ¹ / ₄ „ Nachm. |
| 3b. | 2 ³ / ₄ „ Nachm. | 3 „ Nachm. | 3 ¹ / ₂ „ Nachm. | 4 „ Nachm. | 4 ³ / ₄ „ „ | 5 „ „ | 5 ¹ / ₄ „ „ | 5 ¹ / ₂ „ „ |

B. Güter-Züge.

Cours von Magdeburg und Leipzig nach Cöthen.

| No. | Von Magdeburg | Von Schönebeck | Von Gnadau | Von der Saale | Von Leipzig | Von Schkeuditz | Von Halle | Von Stumsdorf |
|---------|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4a.u.b. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ³ / ₄ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₄ Uhr Morg. | 7 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 9 ³ / ₄ Uhr Morg. |

Cours von Cöthen nach

Magdeburg.

Leipzig.

| No. | Von Cöthen | Von der Saale | Von Gnadau | Von Schönebeck | Von Cöthen | Von Stumsdorf | Von Halle | Von Schkeuditz |
|---------|--|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 4a.u.b. | 1 ³ / ₄ Uhr Nachm. | 2 Uhr Nachm. | 2 ¹ / ₄ Uhr Nachm. | 2 ¹ / ₂ Uhr Nachm. | 10 ¹ / ₂ Uhr Morg. | 10 ³ / ₄ Uhr Morg. | 12 ¹ / ₄ Uhr Mitt. | 12 ³ / ₄ Uhr Mitt. |
| 5a.u.b. | 5 ¹ / ₂ „ „ | 5 ³ / ₄ „ „ | 6 „ „ | 6 ¹ / ₄ „ „ | 5 ¹ / ₂ „ Nachm. | 5 ³ / ₄ „ Nachm. | 6 ¹ / ₄ „ Nachm. | 6 ³ / ₄ „ Nachm. |

Abfahrt von Cöthen nach Berlin.

Personenzug 9¹/₄ Uhr Morgens. Güterzug mit Personenbeförderung in 2ter und 3ter Wagenklasse 1¹/₂ Uhr Nachmittags. Zwischenzug nach Wittenberg 5¹/₂ Uhr Nachmittags.

Die Personen-Züge Nr. 1a. und b. stehen mit dem von Wittenberg kommenden Zwischen-Zuge und mit dem nach Berlin gehenden Personen-Zuge,

Die Personen-Züge Nr. 2a. und b. mit dem von Berlin kommenden Personen-Zuge und mit dem dahin abgehenden Güter-Zuge,

Die Personen-Züge Nr. 3a. und b. mit dem nach Wittenberg abgehenden Zwischen-Zuge und

Die Güter-Züge Nr. 5a. und b. mit dem von Berlin kommenden Güter-Zuge in Verbindung.

Die Güter-Züge Nr. 5. befördern Personen in der 2ten und 3ten Wagenklasse. — Der Güterzug Nr. 4b. hält auf der Hin- und Rückfahrt bei Gröbers an.

Die mit den Personen-Zügen Nr. 3a. und b. über Wittenberg nach Berlin reisenden Passagiere müssen in Wittenberg übernachten und setzen ihre Reise am nächsten Morgen um 6³/₄ Uhr fort.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Zügen zehn Minuten, auf den übrigen Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cury.

Weilage

China und Ostindien.

Die über Marseille eingelaufenen Nachrichten aus Bombay vom 27. Aug. sind im Ganzen wenig geeignet, die Ungeduld des Publikums, das auf entscheidende Vorgänge in Afghanistan und China gespannt war, zu befriedigen. Man ist nicht einmal über die Hauptfrage im Klaren, ob nämlich Lord Ellenborough wirklich Befehl gegeben hat, Afghanistan zu räumen. Die wahrscheinlichste Version ist allerdings, er habe seine frühere Weisung zurückgenommen und die Generale Pollock und Nott ermächtigt, gegen Kabul vorzurücken. Die wichtigste Notiz aus China bezieht sich auf die Vereinigung der brittischen Seemacht in den chinesischen Gewässern, behufs einer Expedition nach dem nördlichen Theil des Reichs. Die dazu bestimmte und im Juni bereit gewesene Flotte zählt 3 Linienfahrer, 11 Fregatten, 18 Korvetten, 19 Dampfschiffe, 59 Transportschiffe, zusammen 110 Fahrzeuge mit 16000 Mann Landungsstruppen. — General Pollock stand noch am 3. August bei Jellalabad. Akbar Khan war zu Kabul, wo sich auch die unter seinem Schutz stehenden englischen Gefangenen befinden.

Bermischtes.

— Stockholm, d. 4. Oct. Wie in öffentlichen Blättern bereits mehrmals berichtet, hatte die Bäckerzunft in Leipzig dem Könige die Zeichnung einer Fahne eingeschickt, die sie von Gustav Adolf im Jahre 1631 erhalten hatte, mit der Bitte, dieselbe zu erneuern, da sie das Alter fast gänzlich unbrauchbar gemacht habe. Unser Monarch, das Andenken des großen Königs zu ehren, ertheilte sofort den Auftrag zur Anfertigung einer neuen Fahne, die jetzt nach anderthalb-jähriger Arbeit beendet und gegenwärtig am Hofe ausgestellt ist. Das Fahnentuch besteht aus blauer und gelber Seide und trägt das schwedische Reichswappen in Gold mit der Inschrift: „Die von Gustav H. Adolf im Jahr 1631 an die Innung der Bäcker gegebene Fahne wurde im Jahr 1842 durch diese ersetzt von Carl XIV. Johann.“ Darunter befindet sich eine Bregel, von einem Lorbeerkranz umgeben. Die Fahne soll jedenfalls noch vor dem 17. Oct. in Leipzig eintreffen.

— Königsberg, d. 8. Oct. Ein nach Petersburg bestimmtes englisches Schiff mit einer kostbaren Ladung von Zinn, Baumwolle u. s. w. ist am 6. October in der Gegend von Cranz auf den Strand gelaufen. Wie man hört, wurde das Schiff von der Mannschaft verlassen gefunden. Das Schiffs-Journal war nur bis zum 4. Juli geführt und die Blätter dahinter ausgerissen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 11. October 1842.

| Fonds. | W. u. S. | Pr. Cour. | | Actien. | W. u. S. | Pr. Cour. | |
|--------------------|----------|-----------|---------|----------------------|----------|-----------|---------|
| | | Brief. | Geld. | | | Brief. | Geld. |
| St.-Schuld. *) | 3 1/2 | 103 7/8 | 103 3/8 | Berl. Potsd. Eisenb. | 5 | 125 | — |
| Pr. Engl. Dbl. 30. | 4 | 102 1/2 | 102 | do. do. Prior. Dbl. | 4 | 103 | — |
| Präm. Sch. der | — | 85 3/8 | — | Mgd. Eyz. Eisenb. | — | 119 1/2 | 118 1/2 |
| Schuldung. | — | — | — | do. do. Prior. Dbl. | 4 | 103 | — |
| Kurm. Schuld. | 3 1/2 | 102 | — | Berl. Anb. Eisenb. | — | 104 | — |
| Berl. St.-Dbl. *) | 3 1/2 | 102 1/12 | — | do. do. Prior. Dbl. | 4 | 103 | — |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | Düss. Elb. Eisenb. | 5 | 67 | — |
| Westp. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 | 102 1/2 | do. do. Prior. Dbl. | 4 | 98 1/2 | — |
| Großp. Pf. do. | 4 | 106 1/4 | — | Rhein. Eisenb. | 5 | 82 | — |
| Ostpr. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 1/4 | — | do. do. Prior. Dbl. | 4 | 99 | — |
| Pomm. do. | 3 1/2 | 104 | — | Berl.-Frankf. Eis. | 5 | 101 3/8 | 100 3/8 |
| Kur- u. Neum. do. | 3 1/2 | 104 1/8 | 103 5/8 | Gold al marco | — | — | — |
| Schlesische do. | 3 1/2 | 102 3/4 | — | Friedrichs'or | — | 13 1/8 | 13 |
| | | | | Audere Goldmün- | — | — | — |
| | | | | zen à 5 Th. | — | 10 1/12 | 9 7/12 |
| | | | | Disconto | — | 3 | 4 |

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 11. Oct.

| | 1 tnl. | 22 sgr. | 6 pf. | bis | 2 tnl. | 2 sgr. | 6 pf. |
|--------|--------|---------|-------|-----|--------|--------|-------|
| Weizen | 1 | 12 | 6 | — | 1 | 20 | 6 |
| Roggen | 1 | 10 | — | — | 1 | 12 | 6 |
| Gerste | 1 | 1 | 3 | — | 1 | 4 | 6 |

Magdeburg, den 11. Oct. (Nach Bismeln.)

| | 40 | 46 tnl. | Gerste | — | — | tnl. |
|--------|--------|---------|--------|---|----|------|
| Weizen | 40 | 46 | — | — | — | — |
| Roggen | 41 1/2 | 45 | — | — | 26 | 27 |

Wasserstand zu Halle

am 12. October:

Oberhaupt 4 Fuß 5 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 1 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 11. Oct.: 47 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. October.

Im Krosprinzen: Hr. General-Major v. Lümpling a. Potsdam; Hr. Oberbürgermstr. Hüffe a. Münster. Hr. Geh. Rath Kauschenberg u. Hr. Stud. Schulze a. Berlin. Hr. Bau-Conduct. Bergheim a. Köln. Hr. Posthalter Verthold a. Schneeberg. Hr. Partik. Radcinsky a. Warschau. Hr. Mühlentef. Schlobach a. Goldzig. Hr. Banquier Klett a. Schönberg. Hr. Kaufm. Förstmann a. Nordhausen. Hr. Post-Insp. Pich a. Züterbog.

Stadt Büsch: Hr. Kaufm. Eppelstein a. Leipzig. Hr. Kaufm. Herrmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Weber a. Dresden. Hr. Kaufm. Schmidt a. Kassel.

Goldnen Ring: Hr. Prof. Fien u. Hr. Kaufm. Henneberg a. Berlin. Hr. Förster Hönstedt a. Bucha. Hr. Berwalter Werner a. Beyersdorf. Hr. Kommiss. Schmidt a. Merseburg. Hr. Ganzlitz Pader a. Kannawurf. Hr. Buchhldr. Seemann a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Stud. Steudner a. Bützingslöwen. Hr. Gutsh. Müller o. Sorau. Hr. Insp. Albrecht a. Düben. Hr. Kaufm. Schurig a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Naumann a. Saalfeld. Hr. Kaufm. Kühne a. Dessau.

Schwarzen Bär: Die Hrn. Kaufm. Koltensfern u. Ringström a. Bergen. Hr. Forstbeamter Meinede a. Denndorf. Hr. Schausp. Körner a. Hirschberg. Hr. Modellmstr. Schaum a. Claußthal.

Stadt Hamburg: Hr. Pfarrer Fleischbauer a. Artern. Hr. Conduct. Müller u. Hr. Postbaumstr. Wunderlich a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Schäffer a. Berlin. Hr. Kaufm. Fißner a. Magdeburg.

Goldnen Kugel: Hr. Oberberggrath Eckardt u. Hr. Goldarbeiter Koch a. Gisleben. Hr. Kaufm. Schleicher a. Quedfurt. Hr. Kaufm. Flachs a. Calau. Hr. Kaufm. Flachs a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Rittergutebes. Warze a. Volkstedt. Hr. General-Major v. Stirn a. Holland. Hr. Rentier Spielberg a. Peltra. Hr. Graf v. Reudorf a. Berlin. Hr. Kaufm. Heinemann a. Köthen. Hr. Kaufm. Thimm a. Dönanbrück.

Bekanntmachungen.

Papier-Verkauf.

Am 15. October c.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause, 2 Treppen hoch:

8 Centner Actenpapier, zum gewöhnlichen Verbrauch, und
3/4 Centner desgleichen, zum Einstampfen,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Halle, am 10. October 1842.

Im Auftrage:

der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius
und Actuaris
Cäsar.

Verpätet.

Die Verlegung meiner Wohnung und meines Geschäfts in die große Ulrichsstraße No. 72., so wie die Ankunft schöner, neuer und billiger Messwaaren, zeige ich hiermit ergebenst an.

Moriz Louis.

Die bekanntesten guten billigen **Filzschuhe** sind nun fortwährend zu haben bei **Moriz Louis**, (gr. Ulrichsstr. No. 72.)

Brauerei-Verpachtung.

In einer kleinen Stadt ohnweit Halle a. d. Saale soll sofort oder zu Ostern k. J. eine Brauerei nebst dazu gehörigem Wohngebäude und Inventarium verpachtet werden. Die Gebäude sind erst vor kurzem neu gebaut, das Geschäft selbst ist bis jetzt mit günstigem Erfolg betrieben und mit der Brauerei ist gleichzeitig die Gerechtigkeit des Bierchankes verbunden. Auf diese Pachtung Reflektirende werden ersucht, ihre desfallsigen Anfragen frankirt unter der Adresse: „G. E. J. poste restante Cönnern“ abgehen zu lassen.

Etablissemments-Anzeige.

Nachdem ich unterm heutigen Tage eine **Buchhandlung** meist eign. Fabrik in hiesiger Stadt etablirt habe, so verfehle ich nicht dem schätzbaren Wohlwollen eines hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikums mit der ergebensten Bemerkung aufs Angelegentlichste zu empfehlen, daß ich feine, mittel und ordinaire Tuche in den schönsten und neuesten Couleuren, so wie auch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, besonders auch in superfeinen Drap de Zephyr's, Electoral, und Kaiseruchen stets auf Lager habe. Mein eifrigstes Streben wird dahin gerichtet sein, jeden der mich Verehrenden auf das billigste, prompteste und reellste zu bedienen.

Wohnung: am Markt.

Börzig, den 10. October 1842.

Ferdinand Körner.

Bei **G. A. Schwetschke und Sohn** ist zu haben:

Dr. Joh. Jac. Kromm: **Texte zu Tauf-, Confirmations- und Trauungs-Reden**, nebst Angabe ihres Inhalts und beigelegten passenden Themat. Ein praktischer Wegweiser bei den Amtsverrichtungen des Geistlichen. (Seitenstück zu den Texten bei Grabreden.) gr. 8. Preis 22 1/2 Sgr.

Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag soll bei mir die Kirmeß gefeiert werden, wozu ergebenst einladet
Weise auf dem Weinberge.

Es ist am 11. d. Mts. ein großer schwarzer Hund zugelaufen, welcher gegen Erstattung der Infections- und Futterkosten in Empfang genommen werden kann im Gasthose zu Burg bei Reideburg.

Sehr schönen fetten Schweizer-, Kräuter- und Holl. Kämmelkäse empfiehlt billigst
J. G. Fleischer,
alter Markt No. 576.

Neue engl. Häringe, marinirte und Brathäringe bei
J. G. Fleischer.

Alten abgelagerten Barinas-Canaster in Rollen, Blättern und geschnitten billigt bei
J. G. Fleischer.

Bei **G. F. Fürst in Nordhausen** ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei **Schwetschke u. Sohn**, in Gisleben bei **Reichardt**) zu bekommen:

Die Kahlköpfigkeit

und ihre Heilung, oder: Anweisung, auf entblößten Stellen des Hauptes den dichtesten und schönsten Haarwuchs hervorzubringen, nebst Vorkahrungen und Vorsichtsmaßregeln für Alle, welche Perücken tragen, wie auch Vorschriften, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhüten, ergraute Haaren aber ihre frühere Farbe wiederzugeben. Von Dr. Fr. Woolstone. Nach der 16ten Original-Auflage aus dem Englischen übersetzt von **r. Vierte, mit Benutzung der neuesten Quellen stark vermehrte und verbesserte Auflage, wodurch jeder Abdruck der früheren Auflagen unbrauchbar gemacht wird. 12. 1842. Brosch. 10 Sgr. — 8 gGr.

Dieses Werkchen ist in England mit so außerordentlichem Beifall aufgenommen worden, daß in kurzer Zeit 16 Auflagen erschienen sind. Durch die Uebersetzung kann nur gewonnen sein, weil der Uebersetzer seine eigenen Erfahrungen hinzugesügt hat.

Sonntag und Montag, am 16. und 17. October, ladet zur Kirmeß ergebenst ein
Thusius in Döblau.